

Urnerboden (Klausenpass) – Braunwald



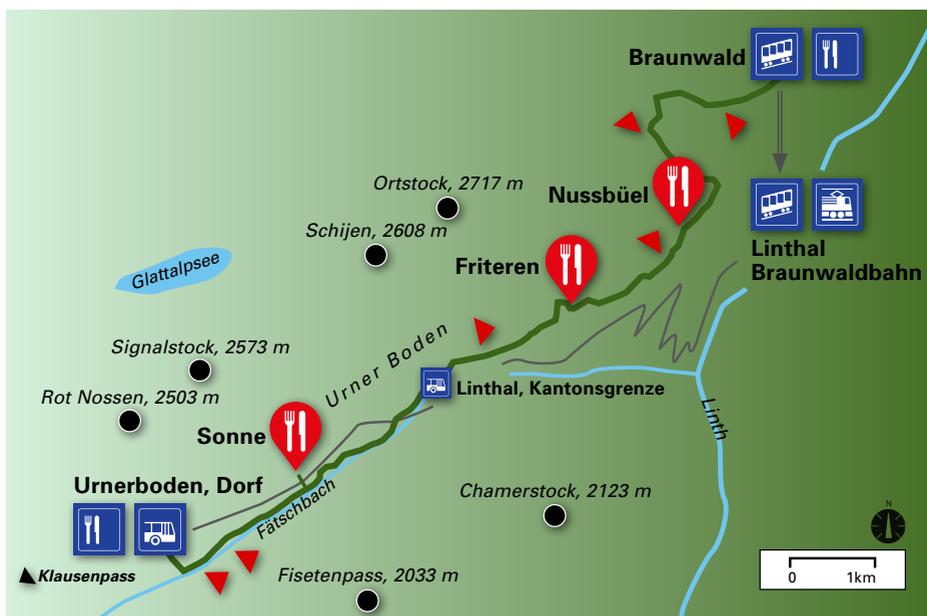
mittel | ⌚ 3.35 h | ↔ 12.5 km | ↗ 387 Hm ↘ 505 Hm | 🏠 Urnerboden, Braunwald 🍴 Nussbüel | 📅 Jun – Okt

Einfache Wanderung vom Urnerboden (Klausenpass), der grössten Alp der Schweiz mit etwa 1200 Kühen, via Nussbüel nach Braunwald (Via Alpina 1). Ein aussichtsreicher Höhenweg vom Kanton Uri in den Kanton Glarus.

- Ausgangspunkt:** Urnerboden, Dorf – Bushaltestelle
Endpunkt: Braunwald – Bergstation Standseilbahn (Braunwaldbahn)
Einkehr: Unterkunft und Verpflegung: Gasthof Urnerboden, Gasthaus Sonne Urnerboden
nur Verpflegung: Alp Unter Friteren (Selbstbedienung / Lädeli), Restaurant Nussbüel
Anforderungen: T2 Bergwandern
Highlights: Aussichten auf die Alp Urnerboden

00.00 h	Urnerboden Dorf, 1372 m	🚰 🚶 🏠
00.30 h	Abzw. Gasthaus Sonne, 1340 m	🚰 🏠
01.10 h	Grenzstein, 1309 m	🚰
01.50 h	Alp Friteren, 1459 m	
02.40 h	Nussbüel, 1263 m	🚰
03.35 h	Braunwald, 1256 m	🚰 🚶 🏠

📄 [Wanderkarte](#)



Der Urnerboden

Der **Urnerboden** ist die grösste Alp der Schweiz und ist ein politischer Sonderfall. Der Grenzverlauf zwischen den Kantonen **Uri** und **Glarus** findet man nicht auf der **Klausen-Passhöhe**, sondern östlich davon, geografisch eher dem **Glarnerland** zugehörig. Im Winter, wenn der **Klausenpass** geschlossen ist, leben gerade mal 30 Menschen auf dem **Urnerboden**. Im Sommer wächst die Zahl auf 500 an. Hinzu kommen dann bis zu 1200 Kühe und bis zu 700 Rinder auf der **Gemfaiernalp** und auf dem **Fiseten**.

Wegbeschreibung

Ausgangspunkt der Wanderung ist die **Bushaltestelle Urnerboden Dorf**. Der Wanderweg führt von dort an der Kirche vorbei hinauf zum Dorf. Oben findet man das **Gasthaus Urnerboden** (+41 55 643 14 16) mit Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeit. Vom Gasthaus geht es an der Talstation der **Seilbahn Fisetengrat** vorbei auf die Ebene des **Urnerbodens** und zum **Fätschbach**. Der Wanderweg folgt nun zunächst immer der **Via Alpina Nr. 1**. Auf flachen Terrain geht es dem Bach entlang durch das Hochtal **Urner Boden**. Nach rund 30 Minuten kann ein Abstecher im **Gasthaus Sonne** (+41 55 643 15 12) einlegt werden, welches an der Passstrasse liegt.

Weiter marschiert man am Bachufer entlang bis zum **Kieswerk**, wo man den Bach Richtung **Passstrasse** verlässt. Der Weg führt nun ein paar Hundert Meter auf der **Klausenpassstrasse** hinab bis zur **Bushaltestelle Linthal Kantonsgrenze**, wo man den **Grenzstein Uri-Glarus** findet. Hier führt ein kurzer steiler Zickzackweg hinauf zur **Alp Unter Friteren**, wo man den **Chäs-Gade** vorfindet mit einem **Selbstbedienungslädeli**. Chäs und Getränke können eingekauft werden. Auf fast flachem Weg geht es an den hölzernen Lawinerverbauungen des **Riedstöckli** vorbei, wo man wenig später nochmals einen kleinen Aufstieg zum höchsten Punkt dieser Wanderung unter die Füsse nimmt. Dann geht es hinab, an ein paar vereinzelt schönen Holzhäusern vorbei, hinein in den Wald. Die Route führt nun stetig bergab. Ein kleines Wegstück davon recht steil. Am Ende der Waldpartie gelangt man auf offenes Gelände und auf einen breiten Weg, der zum **Restaurant Nussbüel** (+41 55 643 11 40) mit Sonnenterrasse führt.

Vom Restaurant wandert man auf dem breiten Weg nochmals ein Stück durch Wald bis zum **Brumbach**, wo nochmals ein kleiner Aufstieg folgt. Links sieht man einen Wasserfall, der sich weiter oben vom **Bärentritt** in die Tiefe stürzt. Nun sind es nur noch ein paar Minuten bis nach **Braunwald** und zur **Braunwald-Standseilbahn**, wo man bequem hinunter nach **Linthal** gelangt, dort dann mit Zuganschluss.

Tipp: Wer diese Wanderung im Zeitraum Mai bis Juni unternimmt, wenn die Klausenpassstrasse noch gesperrt ist, kommt in den Genuss diese Tour noch ohne Motorenlärm zu erleben. Der Minibus **Urnerboden-Sprinter** (+41 79 609 12 71, Reservation 1 Tag früher erforderlich!) bringt Wanderer von Linthal zu definierten Zeiten zum Urnerboden hinauf.



WARUM BELOHNEN WIR EINEN AKTIVEN

LEBENSSTIL? WEIL GESUNDHEIT ALLES IST **SWICA**

swica.ch/fit